

# «Home Office» für Sportschützen

**Ideen-Reichtum, Engagement für den Schiesssport und viel Arbeit des Organizers ermöglichen eine nicht alltägliche Wettkampfform während der weltweit herrschenden Corona-Pandemie!**

Aufgrund der aktuellen Lage konnten die nationalen und internationalen Titelwettkämpfe und Weltcups nicht wie geplant ausgetragen werden. Auch andere Wettkämpfe auf internationaler Ebene konnten nicht durchgeführt werden. Dies führt zu einer immer noch anhaltenden wettkampflosen Zeit. Eine sowohl für Sportler wie Trainer neue Herausforderung!

Planungen mit konkreten Zielsetzungen wurden erstellt. Trainings-Vorbereitungen auf die jeweiligen Zwischen- und Hauptziele ausgerichtet und durchgeführt! Dann, kurz vor dem Zieldatum, die Absage! Dies wiederholte sich verteilt auf die letzten 14 Monate immer wieder. Die Motivation aufrecht zu erhalten fiel immer schwerer und Ermüdung, sowohl physisch wie auch mental, machten sich bemerkbar.

Wir mussten diesen, nicht von uns beeinflussbaren Prozess, unterbrechen und gingen weltweit auf die Suche nach Möglichkeiten!

## **Eine Lösung sind Wettkämpfe im «Home Office»**

Wir wurden in Norwegen fündig! Der Verein «Gudbrandsdal Sportsskyttere» hat ein interessantes Angebot für Sportschützen in aller Welt geschaffen, welches alle Teilnehmenden Schützinnen und Schützen in ihrem Heimstand absolvieren konnten.

Das «Home Range Open»! Der Wettbewerb bestand aus 25 Heimrunden (einer pro Woche) und dauerte von Anfang Oktober 2020 bis Ende März 2021! Offen war er für alle Kategorien des Schiesssportes, sehende Schützinnen und Schützen, Rollstuhlschützinnen und -schützen, sowie auch für sehbehinderte und blinde Schützinnen und Schützen.

Die Runden konnten jeweils von Freitag bis Mittwoch geschossen werden, mussten durch ein Foto des Monitors und des Ergebnistreifen dokumentiert und einerseits das Ergebnis zeitgerecht auf der Homepage des Vereins erfasst, andererseits die Bilder in einer speziellen Facebook-Gruppe hinterlegt werden. Am Donnerstag wurde dann jeweils die Rangliste der vergangenen Woche publiziert.

103 Gewehr und Pistolenschützen aus 14 Nationen haben am Wettbewerb über die 10m-Distanz teilgenommen. Das Feld setzte sich aus 70 Sehenden, 30 Rollstuhlfahrern und 3 Sehbehinderten zusammen.

## **Claudia Kunz-Inderkummen nutzte die Chance**

Aus der Schweiz war die sehbehinderte Claudia Kunz-Inderkummen mit dabei. Sie entschloss sich zusammen mit ihrem Trainer diese Herausforderung unter Sehenden in der Position «liegend» anzunehmen. Ziel war es, den Trainingsbetrieb aufzulockern, die Wettkampfsituation wieder neu zu erleben und herauszufinden wo sich Claudia in diesem durchmischten Feld zu halten vermag. Sie hat alle 25 Heimrunden absolviert und darf dafür, und für ihre starken Leistungen, die goldene Auszeichnung entgegennehmen.

# «Home Office» für Sportschützen

## Unser Fazit und Claudias Ergebnisse:

Es hat sich gelohnt an diesem besonderen Wettkampf teilzunehmen! Endlich wieder motiviert in eine Wettkampf-Serie zu steigen hat gutgetan, war aber neben dem ordentliche Trainingsbetrieb physisch auch sehr belastend.

Die Statistik von Claudia erzielten Ergebnissen:

- 25 Einsätze mit einem Durchschnitt von 605,6 Punkten (CHR = 597.5)
- davon 23 Ergebnisse über dem aktuellen Schweizerrekord
- davon 2 Ergebnisse über dem aktuellen Weltrekord

Neue persönliche Bestleistung mit 616.8 Punkten!

30. Schlussrang in der Gesamtrangliste!

## Dank:

Das enorme Engagement des organisierenden Vereins hat uns tief beeindruckt. Es hat uns die Überbrückung der ansonsten wettkampflosen Zeit sehr erleichtert. Wir bedanken uns bei den Organisatoren für die Möglichkeit an einem solchen Wettbewerb teilnehmen zu dürfen.